



► Nr. VO/2022/11364
öffentlich

Lübeck, 15.08.2022

**Vorlage
-öffentlich-**

Verantwortliche Bereiche:
2.502 - SeniorInneneinrichtungen

Bearbeitung: Regina Kühl (E-Mail: kuehl@aph-luebeck.de Telefon: 6099035)

Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2021

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.08.2022	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
06.09.2022	Ausschuss für Soziales	Öffentlich	zur Vorberatung
13.09.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
29.09.2022	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2021 wird mit einer Bilanzsumme von € 5.901.082,00, einem Jahresfehlbetrag von € 1.682.630,53 und einem Bilanzverlust von € 1.668.137,93 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2021 in Höhe von € 1.668.137,93 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.

Verfahren:

Bereiche/Projektgruppen	Ergebnis
1.201 Haushalt und Steuerung	Zustimmung
1.201.5 Beteiligungscontrolling	Zustimmung
1.210 Buchhaltung und Finanzen	Zustimmung

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein-

Begründung:

Die Belange von Kindern und Jugendlichen sind nicht betroffen

Die Maßnahme ist:

<input type="checkbox"/>	neu
<input type="checkbox"/>	freiwillig
<input checked="" type="checkbox"/>	vorgeschrieben durch:
GO SH	

Finanzielle Auswirkungen:

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja (siehe Begründung)
<input type="checkbox"/>	Nein

Auswirkung auf den Klimaschutz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
<input type="checkbox"/>	Ja – Begründung:

Begründung der Nichtöffentlichkeit
gem. § 35 GO:

--

Begründung:

Rechtliche Grundlagen

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (SIE) sind stationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 71 Abs. 2 SGB XI und werden mit Wirkung vom 01. Januar 1996 als Sondervermögen der Hansestadt Lübeck in analoger Anwendung der Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) geführt. Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein hat mit Erlass vom 12. Oktober 1995 die diesbezügliche Zustimmung erteilt.

Der Regiebetrieb unterhält mit den stationären Betriebsstätten sowie mit den heimangeschlossenen betreuten Altenwohnungen steuerbegünstigte Zweckbetriebe i.S.d. §§ 66 und 68 AO.

Die Buchführung, die Aufstellung des Jahresabschlusses und der Lagebericht unterliegen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, der Pflegebuchführungsverordnung (PBV), der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) sowie dem Kommunalprüfungsgesetz (KPG). Die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung unterliegt den Grundsätzen des § 53 Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG).

Versorgungsauftrag

Die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck (kurz SIE) unterhalten sieben Betriebsstätten mit acht Betriebseinheiten. Durch die Einrichtung einer gerontopsychiatrischen Abteilung mit z.Zt. 43 Plätzen in der SIE Am Behnckenhof konnte ab dem 01.05.2005 das Leistungsangebot für Pflegebedürftige mit besonderem Bedarf (BewohnerInnen mit gerontopsychiatrischen Verhaltensauffälligkeiten) erweitert werden. Es bestehen Versorgungsverträge mit den Pflegekassen auf der Grundlage der §§ 72 und 73 SGB XI. Ein diesbezüglicher Versorgungsvertrag sowie die Leistungs- und Qualitätsvereinbarung wurde am 15. März 2005 im Rahmen von Vergütungsverhandlungen geschlossen.

Jahresabschluss

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 wurde im Mai und Juni 2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO AG aufgrund der aktuellen Situation überwiegend im Homeoffice und bei Bedarf mit Terminen in den Geschäftsräumen des Regiebetriebes durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren der Jahresabschluss unter Einbeziehung der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung, der Lagebericht, das Risikofrüherkennungssystem gem. § 91 Abs. 2 AktG sowie die Feststellungen zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Der Wirtschaftsprüfer erteilt folgenden Bestätigungsvermerk:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile: Wir haben den Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck, Lübeck – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Betriebe geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Betriebs zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile: Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.“

Der vollständige Prüfungsbericht ist in der Verwaltung der SeniorInnenEinrichtungen einsehbar.

Aktivitäten des Regiebetriebs

Dem Regiebetrieb ist die Bewirtschaftung folgender stationärer Einrichtungen bzw. Dienste mit folgenden Kapazitäten übertragen worden:

Einrichtung	Kapazitäten zum 31.12.2021		
	SIE inkl. KzP	Betreutes Wohnen	Gesamt-Plätze
SIE Dreifelderweg	70	37	107
SIE Prassekstraße	70	24	94
SIE Elswigstraße	72	60	132
SIE Dornbreite	75	84	159
SIE Solmitzstraße	104	123	227
SIE Am Behnckenhof	80	0	80
Gerontopsychiatrischer Bereich	43	0	43
SIE Heiligen-Geist-Hospital	77 (80)	0	77 (80)
	591 (594)	328	919 (922)

Leistungs- und Belegungsentwicklung

Aus den Aufzeichnungen des Regiebetriebes ergeben sich unter Vernachlässigung von krankheits- und urlaubsbedingter Abwesenheit folgende Belegungsdaten und Nutzungsgrade für den Berichtszeitraum:

Einrichtung	Pflegetage	Pflegetage	Auslastung
	Ist	Soll	Pflege %
SIE Dreifelderweg	23.474	25.550	92
SIE Prassekstraße	24.281	25.550	95
SIE Elswigstraße	25.341	26.280	96
SIE Dornbreite	25.973	27.375	95
SIE Solmitzstraße	34.362	37.960	91
SIE Am Behnckenhof	25.305	29.200	87
Gerontopsychiatrischer Bereich	15.004	15.695	96
SIE Heiligen-Geist-Hospital	26.321	28.105	94
	200.061	215.715	93

Jahresergebnis

Im Wirtschaftsjahr 2021 schließen die SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck mit einem Jahresfehlbetrag von € 1.668.137,93 ab (§ 8 Abs. 6 EigVO SH).

Zuletzt wurde im November 2021 der Bilanzverlust 2020 in Höhe von € 3.291.522,61 ausgeglichen.

Vermögenslage

Aktiva	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	160,50	2,72	22,67	0,49	-14,44
Geleistete Anzahlungen	3,26	0,06	217,32	4,66	217,32
Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	113,67	1,93	139,81	3,00	-27,11
Mieterein- und -umbauten	429,64	7,28	58,97	1,27	-26,64
Bewegliches Sachanlagevermögen	1140,71	19,33	1048,75	22,50	48,78
	1847,78		1.487,52		
Umlaufvermögen					
Vorräte	224,32	3,80	134,7	2,89	15,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2553,68	43,27	2.149,06	46,11	1025,38
Forderungen an den Träger	843,28	14,29	1,97	0,04	-1137,15
Forderungen gegen verbunden Unternehmen	1,90	0,03	0	0,00	0
Sonstige Vermögensgegenstände	22,18	0,38	21,47	0,46	9,52
Flüssige Mittel	264,72	4,49	731,68	15,70	628,89
	3910,08		3.038,88		
Rechnungsabgrenzungsposten	143,23	2,43	133,84	2,87	103,99
	5901,09	100	4.660,25	100	
Passiva					
Eigenkapital					
Betriebskapital	3.210,31	54,40	3.210,31	84,13	0
Rücklagen nach § 58 AO	296,37	5,02	315,48	8,27	-5
Bilanzgewinn/ -verlust	-1.668,14	-28,27	-3.151,83	-82,6	-140
	1.838,54		373,96		
Mittel- und kurzfristiges Fremdkapital					
Pensionsrückstellungen	1.227,48	20,80	1.096,39	28,73	41
Steuerrückstellungen	0,08	0,00	3,23	0,08	-1
Sonstige Rückstellungen	1.159,70	19,65	908,01	23,8	3

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	502,34	8,51	355,70	9,32	302
Verbindlichkeiten gegenüber dem Träger	55,40	0,94	56,28	1,47	583
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	49,21	0,83	26,24	0,69	-24
Sonstige Verbindlichkeiten	521,15	8,83	486,87	12,76	-8
	3.515,36		2.932,72		
Rechnungsabgrenzungsposten	547,19	9,27	509,10	13,34	92
	5.901,09	100	3.815,78	100	

Die Eigenkapitalquote ist auf 31,1% (Vj. 4,9%) gestiegen. Das Anlagevermögen wird durch Eigenkapital und die Pensionsrückstellungen gedeckt. Als städtischer Bereich sind die SIE nicht eigenständig rechts- und somit auch nicht insolvenzfähig.

Ertragslage 2021 unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten aufbereitet und im Vergleich zum Vorjahr dargestellt:

Die betrieblichen Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Ist 2020	Ist 2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebsbereich				
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	17.465,92	15.915,49	1.550	10
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	6.059,95	5.471,67	588	11
Erträge aus Investitionskomponenten	2.691,35	2.739,71	-48	-2
Umsatzerlöse nach § 277, 1 HGB	634,88	602,85	32	5
Betriebskostenzuschüsse	3.599,14	2.741,89	857	31
Sonstige betriebliche Erträge	364,51	310,61	54	17
Betriebsleistung	30.815,75	27.782,22	3.034	11
Personalaufwand	-22.378,72	-21.816,07	-563	3
Materialaufwand	-5.350,55	-5.015,10	-335	7
Zentrale Dienstleistungen	-123,48	-145,38	22	-15
Abschreibungen	-275,06	-244,32	-31	13
Mieten, Pacht, Leasing	-3.015,89	-3.017,27	1	0
Instandhaltungsaufwendungen	-335,23	-257,59	-78	30
Abgaben und Versicherungen	-203,59	-166,2	-37	22
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-790,44	-386,84	-404	104
	-32.472,96	-31.048,77	-1.424	
Ergebnis des Betriebsbereiches	-1.657,21	-3.266,55	1.609	
Investitions- und Finanzierungsbereich				
Zinsertrag	0,59	0,53	0	11
Zinsaufwand	-26,02	-30,12	4	-14
Ergebnis im Investitions- und Finanzbereich	-25,43	-29,59	4	
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (-)	-1.682,64	-3.296,14	1.613,50	-49
Verlustvortrag	-3.289,57	-3.151,83	-138	-1
Verlustrückgleich	3.289,57	3.151,83	138	-1
Verbrauch der Rücklagen	14,5	4,65	10	-70
Einstellung in die Rücklagen	0	-0,03	0	0
Bilanzverlust	-1.668,14	-3.291,52	1.623,38	-49

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Veränderung 3.034 T€ bzw. 11%). Der Materialaufwand ist vordergründig aufgrund pandemischer Erfordernisse gestiegen (Veränderung -335 T€ bzw. 7%).

Vergleich der Planzahlen für das Berichtsjahr mit den Ist-Zahlen

	2020		Veränderung	
	T€ Plan	T€ Ist	T€	%
Pflegeleistungen	26.828	26.217	-611	
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	669	635	-34	
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	135	3.599	3.464	
Sonstige betriebliche Erträge	190	365	175	
Zwischenergebnis	27.822	30.816	2.994	11%
Personalaufwand	-21.341	-22.379	-1.038	
Materialaufwand	-3.974	-5.351	-1.377	
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	-150	-123	27	
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-192	-204	-12	
Mieten, Pachten, Leasing	-2.962	-3.016	-54	
Zwischenergebnis	-797	-257	540	-13%
Abschreibungen	-334	-275	59	
Instandhaltung	-270	-335	-65	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-395	-791	-396	
Zwischenergebnis	-1.796	-1.658	138	-5%
Zinsergebnis	-34	-25	9	
Jahresfehlbetrag	-1.830	-1.683	147	-5%

Die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen einschließlich der Erträge aus Unterkunft, Verpflegung und Betreuung) liegen aufgrund der hauptsächlich Corona-bedingt gesunkenen Auslastung mit insgesamt TEUR 611 unter den Plan-Werten 2021.

Der höhere Betrag an sonstigen betrieblichen Erträgen ist auf die Auflösung von Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 157 zurückzuführen, die im Wirtschaftsplan nicht ausdrücklich vorgesehen waren. Insgesamt wurden für das Jahr 2021 Aufwendungen von TEUR 29.284 geplant. Die tatsächlichen Aufwendungen betragen insgesamt TEUR 32.199 und liegen vor allem durch höhere Personalkosten sowie höhere Aufwendungen für Pflege- und Betreuungsaufwand über den Planansatz. Die Personalaufwendungen liegen mit einer Abweichung von 4,9% über dem Plan.

Anlagen:

Senatorin Pia Steinrücke